

KLEINANZEIGEN

te – eine lange und ungebrochene Tradition hat. Der Männerblick jener, die in den letzten hundert Jahren Bilder und Schriften als „wertvoll“ archivierte und andere als „wertlos“ draußen ließen, wirkt im heutigen Bestand der NB als nicht mehr behebbare Mangel nach, wie der Text über die Frauenliteratur des *Fin de siècle* betont. Auch der schwule Blick ist aus ähnlichen Gründen – und wegen der strafrechtlichen Verfolgung jeglicher Äußerung von Homosexualität – in dieser Sammlung extrem unterbelichtet:

Einschlägig bekannte Junglingsakte der Fotografen Wilhelm von Gloeden und Paul Pichler sind die einzigen Ausnahmen. Alles in allem: ein beeindruckender und unser-eins tief traurig stimmender Spiegel des Sexismus und Heterozentrismus, die in der Geschichtsschreibung und Bilderüberlieferung des sogenannten „Erotischen“ bis in unsere Gegenwart zensurierend Regie führten.

Österreichische Nationalbibliothek (Hg.): *Der verbotene Blick. Erotisches aus zwei Jahrtausenden.* Ritter-Verlag, Klagenfurt 2002.

Sprachlustiges Fraulenzen



Johanna ist allein zuhaus. Tante Ada, die immer so schöne Geschichten erzählt, hat leider keine

Zeit. Und die Mutter macht Überstunden in der Firma. Ada ist allein mit ihrer Puppe und den Fantasiegestalten aus den Märchen. Fast könnte sie Angst bekommen vor der „Königin der Macht“, die immer so ernst und ehrgeizig ist. Sie wohnt nicht in Johannas Wohnung. Aber sie er-

UKRAINE: Russian boy, 28/177/71, handsome, university education, looking for serious man for long-term relationship. I like reading, friendship, music, sport, cooking. Please, reply, if possible with photo, to: Viktor Shevchenko, P.O.Box 227, UA-01030 Kyiv 30.

BRASILIEN: gay man, 38/170/75, muscular is looking

for a monogamous relationship (marriage) with a man to build a family, maybe to adopt children. I am a muslim, like God, nature, animals, cooking, body-building, children; I dislike war, racism, lies. I prefer Arabs, Turks, Muslim men with muscular hairy body and large eyebrows but all races are welcome. Write in English, Spanish, Esperanto, French or Portuguese to:

Omar, Ag. Mal. Deodoro, Caixa Postal 716, BR-80 011-970 Curitiba, PR.

SPANIEN: Hombre, gay, 45, quiere amistad y sexo con hombre, 18-25, que hable en español. Escribe a: Apdo. Correos 799, E-07080 Palma de Mallorca.

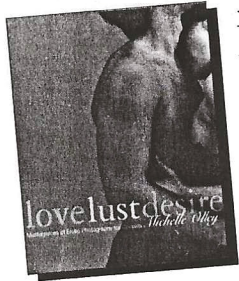
fährt alles, was dort geschieht, durch einen sprechenden Spiegel. Und auf die zwei lustigen, fraulenzenden Königinnen, die bei Johanna leben, hat sie es abgesehen. Sie schickt den viel zu unordentlichen Rivalinnen zwei goldene Kugeln ins Haus. Wenn sie diese berühren, versteinern sie. Doch Johanna gelangt es, die lustigen Königinnen wieder lebendig zu machen. *Ein wißchen erschöpft und sehr glücklich verfinden sie die Welt neu bis zur অপলাusenden Toberei*, bevor die Mutter aus der Firma heimkommt.

Im „Erkünden“ neuer Namen, was der Königin der Macht gegen den Strich und auf den Keks geht, ist das Buch mitunter Gertrude-Stein-würdig. Der Titel geht übrigens auf den Text „Über das Fraulenzen“ von Luise F. Pusch in deren Buch *Alle Menschen werden Schwestern* zurück. Es ist ein Kinderbuch, dessen Sprachlust nicht zuletzt den vorlesenden Müttern von kleinen Lesbentöchtern große Freude machen kann.

Lilly Axster/Christine Aebi: *Wenn ich groß bin, will ich fraulenzen.* Bilderbuch. Empirie-Verlag, Wien 2003.

HELGA PANKRATZ

Erotische Fotografien



Eine Auswahl erotischer Fotografien der Gegenwart zeigt der

Sammelband *Love Lust Desire*. Die Herausgeberin dieser Anthologie, Michelle Olley, ist Chefredakteurin eines Mode- und Kunstmagazins sowie Mitarbeiterin einer der bekanntesten Fetischzeitschriften der Welt und hat sich in der Kunstszene bereits durch einige Erotik-Bildbände einen Namen gemacht.

Love Lust Desire versammelt außergewöhnliche Aktfotos von 42 namhaften FotografInnen aus den letzten zehn Jahren. Interessant ist, daß etliche der KünstlerInnen vorwiegend von Aufträgen von Mode-Magazinen leben – schade ist allerdings, daß Michelle Olley Werke von nur sieben Fotografinnen ausgewählt hat.

Die künstlerisch sehr anspruchsvollen erotischen Werke zeigen Bilder voll Sinnlichkeit, lassen Liebe, lustvolles Verlangen und Begehren (so auch die Kapitel-

unterteilung) sichtbar werden, sei es die Lust am eigenen Körper, sei es das Begehren zwischen Mann und Frau oder zwischen Frau und Frau. Die Herausgeberin kann ihre Vorliebe für fetischistisch und SM-angehauchte Szenarien nicht verleugnen.

Die Inszenierungen der Fotografien zeigen sinnliche Augenblicke, viele der Fotos sind voller Kraft und Schönheit – wie die meisten der lesbischen Inszenierungen in diesem Band; manche der Fotografien jedoch bleiben im männlichen Blick stecken, zeigen Erotik aus einer klar erkennbaren Hetero- und Männerperspektive.

Wiewohl der Sammelband kein Lesbenbuch ist, versammelt er eine gut gestaltete Zusammenstellung von Fotos mit vielen Lesbenakten und gibt anspruchsvoll einen Einblick in die erotische künstlerische Fotografie der Gegenwart.

Michelle Olley: *Love Lust Desire. Masterpieces of Erotic Photography.* Edition Olms, Hornbrechtikon/Zürich 2001.

WALTRAUD RIEGLER